



## 5. Kommunale Nachhaltigkeitstag NRW

Zukunftsfähiges Handeln der nordrhein-westfälischen Städte, Gemeinden und Kreise

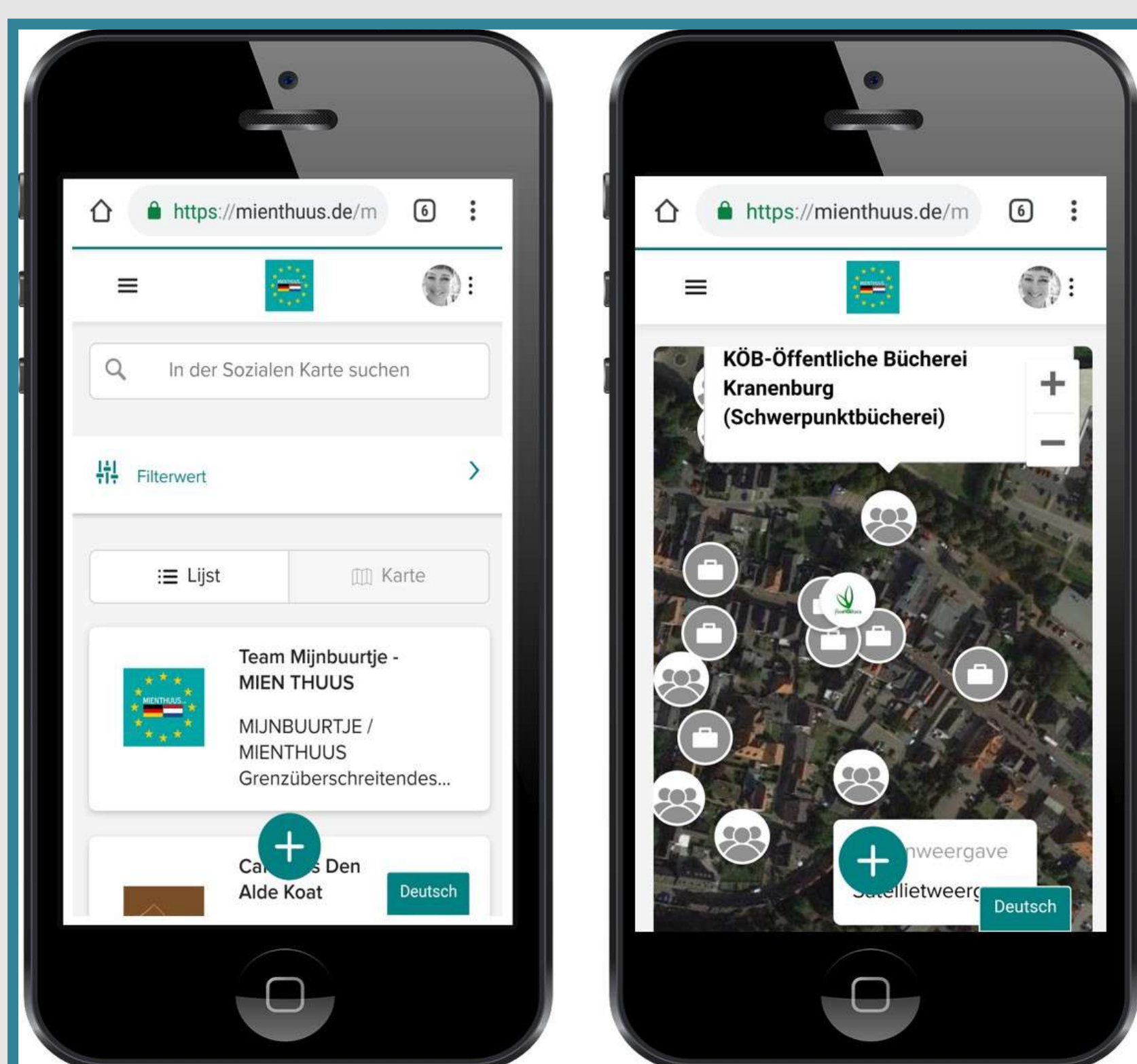
# MIENTHUUS.de

## Interaktiver Online- und Offline Dorfplatz nach niederländischem Vorbild

Nach dem niederländischen Modell von Mijnbuurtje.nl bauen speziell geschulte „Buurtverbinder“ ein online- und offline-Dorfplatz und Nachbarschaftsnetzwerk auf.



Iris Haarland  
Projektleitung  
Iris.haarland@mienthuus.de



## Ausgangslage

- Kranenburg: ca. 11 000 Einwohner, neun Dorfkerne mit rund 100 bis 4600 Einwohnern, nah an der niederländischen Grenze, 1/3 der Bewohner sind Ausländer, größtenteils aus den Niederlanden.
- Zukunftsfähigkeit der Gemeinde: gute Infrastruktur und starker „soziale Kitt“/Sozialkapital in jedem Dorf, Verbindung zwischen den Dörfern. „Digitalisierung“ als zentraler Stellenwert.
- Das **Online- und Offline Nachbarschafts- und Dorfplatzprojekt** Mijnbuurtje-MIENTHUUS setzt genau hier an. Das traditionelle Modell des Dorfplatzes wird „neu“ erfunden bzw. transformiert. Eine interaktive Nachbarschaftsplattform und eine soziale Karte ermöglichen Austausch und Vernetzung in den einzelnen Dörfern und der gesamten Gemeinde.
- Mijnbuurtje-MIENTHUUS ist ein **Bottom-up** Ansatz auf der Grundlage des **„Asset based community development (ABCD)“**.
- Die Menschen in der Nachbarschaft entwickeln ihren Dorfplatz **kollaborativ** selbst und sorgen für die **analog-digitale Vernetzung**. Die Technik wird zentral zur Verfügung gestellt.

## Ziele

### Soziale Kohäsion & Digitalisierung: Schlüsseltechnologien implementieren & Schlüsselqualifikationen vermitteln - Mensch-Technik-Schnittstelle, Bürgerpartizipation, Bürgerbeteiligung, Open Government

- Soziale Kohäsion fördern und Fragmentierung entgegenwirken, soziales Kapital digital sichtbar und damit erreichbar machen.
- Infrastruktur sichtbar und zugänglich machen: Vereine, Organisationen, Hilfsangebote, Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftsnetzwerke, aber auch KMU´s, professionelle Hilfsangebote sowie Mobilität und Erreichbarkeit.
- Standortattraktivität vermitteln: in der Gemeinde selbst, darüber hinaus, auch in den Niederlanden.
- Digitalisierungskompetenzen der Bürger wie der Gemeinde inkl. Gemeindemitarbeiter fördern, analog-digitale Schnittstellen schaffen, das Thema Digitalisierung in der Gemeinde selbst setzen: als Thema der Vernetzung, der Vernetzungskompetenzen und des Digitalisierungs-Know hows.
- Gemeinde und Bürger stärker miteinander in Kommunikation und Kontakt bringen.

## Umsetzung

### 2016 Vorbereitung und Planung:

- Erste Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Konzept & Projektvorhaben, Abfragen des Interesses der Einwohner, Kartierung von Wünschen und Bedürfnissen.

### 2016-2017 Initiierungsphase:

- Gründung einer ersten Arbeitsgruppe, Implementierung der technischen Dorfplatzplattform inkl. Übersetzungssoftware, Schulung von „Buurtverbinder“, Vorstellung des Projektes und Einbezug von Organisationen vor Ort, Senior-to-Senior-Internetschulungen, Initiierung von Zusammenarbeit mit Schulen, Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der Einwohner; Projektteilfinanzierung durch die EUREGIO Rhein Waal.

### 2017-2018 erste Umsetzungsphase:

- Weitere Kontakte & Einbezug der Gemeindeverwaltung, Gründung weiterer AG´s, Arbeiten mit und an der technischen Plattform, Verbindung mit Sozialen Medien, Einbringung der Erfahrungen im NRW Pilotprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften—Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“, Teilnahme am NRW-Pilotprojekt „Kommunales Open Government in NRW“, Finanzierung des OG-Projekts durch das Land NRW, damit Projektteilfinanzierung durch das Land NRW und die Gemeinde Kranenburg.

### Dezember 2018: Vereinsgründung

## Erfolge

- Transfer des niederländischen Modells von Mijnbuurtje.nl, Anpassung an die deutschen Rahmenbedingungen.
- Implementierung der Dorfplatz-Plattform in Kranenburg, Abbildung der gesamten Infrastruktur mit einer dorfweise wie dorfübergreifend filterbaren sozialen Karte.
- Erhebliche Verbesserung der Sichtbarkeit und Auffindbarkeit des sozialen Kapitals sowie der gesamten Infrastruktur.
- Aktivierung von deutschen und niederländischen Einwohnern der Gemeinde, Gründung erster MIENTHUUS-AG´s, Verbindung mit weiteren vor-Ort-Partnern auf beiden Seiten der Grenze, Initiierung der Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, der Gemeinde, dem Land NRW.
- Initiierung von weiteren Aktivitäten in der Gemeinde rund um das Thema Digitalisierung und Bürgerbeteiligung.
- **Herausforderungen: Staatliche Strukturen | dauerhafte Finanzierung | Digitalisierung / Mensch / Staat** Förder- und Schnittstellenstrukturen zwischen Bürger und Staat zur systematischen Bürgerpartizipation fehlen in Deutschland! Aufbau von Strukturen, entsprechende Ressourcen Zuteilung an Gemeinde und Aktivierung der Bürger.

Eine Veranstaltung der



In Kooperation mit



Gefördert durch

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

